

„Gutes Wohnen muss bezahlbar bleiben“

Dr. Carsten Kühl kandidiert für die SPD zur Bundestagswahl am 24. September als Direktkandidat im Mainzer Wahlkreis. Der 55-Jährige verfügt über eine langjährige politische Erfahrung in unserer Region und in Berlin. Unter anderem war Carsten Kühl einige Jahre rheinland-pfälzischer Finanzminister.

■ Das Thema Wohnraum ist nach wie vor das wichtigste Thema in Mainz. Was willst Du in Berlin dafür tun, damit sich die Lage hier in Mainz entspannt?

■ Mainz ist eine attraktive und wirtschaftlich starke Universitätsstadt. Deshalb wollen immer mehr Menschen hier leben. Die Kehrseite ist, dass Wohnen in Mainz immer teurer wird. Deshalb müssen wir zum Beispiel beim Mietrecht ansetzen und verhindern, dass sich langjährige Mieter ihre Wohnungen nach aufwändigen Sanierungen nicht mehr leisten können. Hier müssen deutlich engere Grenzen für Mieterhöhungen gezogen werden. Außerdem müssen wir bezahlbaren Wohnraum stärker fördern. Das bedeutet, dass auch attraktive Quartiere für Menschen mit niedrigem Einkommen bezahlbar bleiben müssen.

■ Martin Schulz fordert „Zeit für mehr Gerechtigkeit“. Aber eigentlich geht es den meisten Deut-



schen heute doch wirtschaftlich gut. Gibt es einen Nachholbedarf?

■ Für mich sind damit zwei Dinge gemeint. Allgemein müssen wir den Menschen für das, was sie tun, wieder eine angemessene Wertschätzung entgegen bringen. Der Chirurg, der eine schwierige OP durchführt, ist genauso wichtig wie die Krankenschwester, die sich in der Intensivstation um den Patienten kümmert. Der Ingenieur, der

einen umweltfreundlichen Elektromotor entwickelt, hat eine gesellschaftlich ebenso verantwortliche Tätigkeit wie der Busfahrer, der jeden Morgen 50 Kinder sicher zur Schule bringt.

Und konkret bedeutet Zeit für mehr Gerechtigkeit, dass wir uns auch denen zuwenden müssen, die vom Aufschwung der letzten Jahre nicht profitieren konnten. Dazu gehören z. B. diejenigen, die im

Niedriglohnssektor arbeiten müssen. Dazu gehören aber vor allem jene Kinder, die in einer Familie mit sogenannten Hartz-IV-Leistungen aufwachsen. Das ist immerhin jedes fünfte Kind. Und das Mindeste, was wir denen als reiche Gesellschaft schuldig sind, ist ein Stück Chancengerechtigkeit, z. B. durch kostenfreie Kitas und eine gute Schulbildung.

■ Die Europäische Union ist momentan in schwierigem Fahrwasser. Was willst Du tun, damit die EU wieder mehr bei den Menschen ankommt?

■ Unsere Zukunft liegt nicht in Nationalismus und Abschottung, sondern in einem vereinten Europa. Europa sichert uns seit über siebzig Jahren Frieden. Das erscheint vielen selbstverständlich, ist es aber nicht. Dieses Geschenk wäre ohne die EU nicht denkbar. Außerdem profitiert kein anderes Land wirtschaftlich so sehr von der EU wie Deutschland. Das kommt leider nicht immer bei allen Menschen an. Deshalb müssen wir einen mutigen Schritt in Richtung einer politischen Union gehen. Das heißt, dass wir neben wirtschaftlichen auch soziale Standards brauchen, damit alle vom europäischen Projekt profitieren: die Unternehmen, die im Wettbewerb mit anderen erfolgreich sind, ebenso wie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die diesen Erfolg durch ihre Arbeit erst ermöglichen.

Mehr Wohnungen für Mainz

Die Stadt Mainz wächst: Zwischen 2009 bis 2014 hat sich die Einwohnerzahl um rund 10.000 Personen erhöht. Inzwischen leben in Mainz über 216.000 Menschen. Das zeigt die Attraktivität der Stadt am Rhein, hat aber auch erheblich Folgen für die Lage auf dem Wohnungsmarkt – Mieten und Grundstückspreise steigen. Der Wohnungsbau ist deshalb eine der großen Zukunftsaufgaben, die die Politik in Mainz lösen muss. Als Zielmarke hat Oberbürgermeister Michael Ebling den Bau von 6.500 neuen Wohnungen innerhalb der nächsten Jahre ausgegeben. „Mainz zieht als bedeutender Hochschul- und Medienstandort viele Studierende und junge Berufstätige an“, sagte Ebling. „So verwundert es nicht, dass Mainz die jüngste Landeshauptstadt Deutschlands überhaupt ist. Wichtiger noch als Instrumente wie die Mietpreisbremse ist deshalb ein deutlicher Schub im Wohnungsbau.“ Vor allem bezahlbarer Wohnraum werde gebraucht, denn neben jungen Leuten seien auch viele Familien mit Kindern darauf angewiesen. In vielen Stadtteilen wird inzwischen gebaut. Der Zollhafen ist nur ein Beispiel. Ein anderes großes Projekt ist die Bebauung des Heiligkreuz-Viertels auf dem früheren IBM-Gelände. Die SPD trägt dazu bei, dass neue Wohnungen entstehen und dass Wohnen bezahlbar bleibt.

Impressum: Seite 2 und 3 herausgegeben vom SPD-Unterbezirk Mainz, Michael Ebling (Vorsitzender), Klarastraße 15a, 55116 Mainz

Versprechen gehalten: Vierte IGS für Mainz

Die Anmeldezahlen steigen: Immer mehr Schülerinnen und Schüler erwarten in Mainz gute Bildungsmöglichkeiten. Schon im kommenden Schuljahr müssen rund 250 Kinder an den Mainzer Gesamtschulen abgelehnt werden. 2021 fehlen aktuellen Berechnungen zufolge 179 Schulplätze. Und wenn weiter nichts geschieht, sind 2024 womöglich 400 Kinder nicht versorgt.

Für gute Bildung zu sorgen, ist für die SPD eine zentrale Aufgabe. Dass es in unserer Stadt inzwischen drei Gesamtschulen gibt, ist nicht zuletzt dem jahrzehntelangen Einsatz sozialdemokratischer Politik für diese zukunftsweisende Schulform zu verdanken. Jetzt können weitere Schritte in Richtung guter Bildung folgen: Der Bau einer vierten IGS wird Wirklichkeit. Mehr noch, die neue Schule kann ein neues Kapitel in der Zusammen-



Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Stefanie Hubig sowie der scheidende Mainzer Sozialdezernent Kurt Merkator (links) und Oberbürgermeister Michael Ebling bei der Eröffnung des ersten Bauabschnitts der IGS Hechtsheim im November 2016. Mit Investitionen von 8,1 Millionen Euro konnten unter anderem 18 Klassenräume und vier Lehrerstützpunkte eingerichtet werden.

arbeit der Stadt mit dem Landkreis Mainz-Bingen aufschlagen. Denn die SPD hat für die neue Schule an zwei Standorten – im Stadtteil Mombach und im benachbarten Budenheim – die Weichen gestellt.

„Wir haben die Einrichtung einer vierten IGS angekündigt – nun lösen wir das Versprechen ein“, so Dr. Eckart Lensch, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.

Besserer ÖPNV für Mainz



Die Zahlen sprechen für sich: Mehr als 17.000 Fahrgäste fahren täglich mit der Mainzelbahn. Damit konnte die neu gebaute Straßenbahnlinie bereits im zweiten Monat ihres

Betriebs die eigentlich erst für Ende 2018 erwarteten Fahrgastzahlen übertreffen, wie die MVG mitteilte. Für Oberbürgermeister Michael Ebling bringt die Mainzelbahn, eines

der großen Infrastrukturprojekte in Mainz, den Öffentlichen Personennahverkehr deutlich nach vorn. „Die Stadt wächst, doch zusätzliche Wohngebiete wie am Zollhafen und am Winterhafen oder im Heiligkreuz-Viertel auf dem früheren IBM-Gelände sowie eine boomende Universität bringen auch zusätzlichen Verkehr mit sich“, sagte Ebling bei der Eröffnung der Strecke vom Hauptbahnhof zum Lerchenberg im Dezember 2016. „Darauf muss eine moderne und umweltbewusste städtische Verkehrspolitik Antworten finden. Die Mainzelbahn ist eine solche Antwort.“

ZEIT FÜR GERECHTIGKEIT



WOCHE DER MAINZER SPD 2017 12.-18. Juni

MONTAG, 12. JUNI

19.00 Uhr: **„Viel erreicht, viel zu tun – Wie die Soziale Stadt unsere Neustadt gerechter & lebenswerter macht“**

u. a. mit Carsten Kühl, Johannes Klomann und Eckart Lensch; Pfarrsaal St. Bonifaz, Boppstraße/Bonifaziusplatz

18.30 Uhr: **„Wohnen in Mainz – Perspektiven und Herausforderungen“**

u. a. mit Marianne Grosse und Thomas Will; Restaurant Schwyer, Göttemannstraße 40

DIENSTAG, 13. JUNI

9.00 bis 19.00 Uhr:

„On Tour – mit dem Bus durch Rheinhessen“

Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt: Hauptbahnhof; Kosten: 20,00 Euro

18.30 Uhr: **„Fake News, Botnetze und Troll-Armeen – Demokratie in der digitalen Welt“**

u. a. mit Lars Klingbeil, MdB, Carsten Kühl, Edgar Wagner; Lomo, Ballplatz 2

MITTWOCH, 14. JUNI

16.30 Uhr: **„Wir gestalten Zukunft – Wo Mainz baut und wächst“**

Anmeldung erforderlich!

Bustour mit Michael Ebling; Treffpunkt: Hauptbahnhof

19.00 Uhr: **„Ein Leitbild für die deutsche Einwanderungsgesellschaft“**

u. a. mit Nurhayat Canpolat, Carsten Kühl und Miguel Vicente; Café 7 Grad, Am Zollhafen 3-5

DONNERSTAG, 15. JUNI

15.00 Uhr: **„St. Johannis – Der alte Dom von Mainz“**

Führung durch die Johanniskirche mit Pfarrer Gregor Ziorckewicz; Johanniskirche, Bischofsplatz 10

FREITAG, 16. JUNI

17.00 Uhr: **„Pinsel, Gips und Pixel – Blick in die Ateliers der Waggonfabrik“**

u. a. mit Michael Ebling; Waggonfabrik, Hauptstr. 17-19

19.00 Uhr: **„Die besten Roten von Mainz – Politik und Wein“** u. a. mit Kurt Merkator; Weingut Fleischer, Rheinhessenstraße 103

SAMSTAG, 17. JUNI

10.00 bis 15.00 Uhr: **Marktfrühstück auf dem Leichhof**

u. a. mit Doris Ahnen, Michael Ebling, Michael Hartmann, Johannes Klomann, Carsten Kühl, Eckart Lensch und Kurt Merkator; Leichhof

15.00 Uhr: **„Historisches Mainz: Vom Römischen Theater zur Zitadelle“**

u. a. mit Carsten Kühl, Johannes Klomann und Hans Marg; Treffpunkt: Lutherkirche, oberhalb des Römischen Theaters

SONNTAG, 18. JUNI

11.00 Uhr: **„SPD im Park“** mit Eckart Lensch; Volkspark, nahe Wasserspielplatz

14.00 bis 17.00 Uhr: **„Lessingplatzfest“** u. a. mit Michael Ebling, Johannes Klomann und Carsten Kühl, Lessingplatz

Termine

- 2. Juni, 17.00 Uhr
Walk & Talk mit dem Bundestagskandidaten Carsten Kühl
Treffpunkt Bürgerhaus
- 21. Juni, 19.00 Uhr
Ortsbeiratssitzung im Provisorium der Ortsverwaltung
(alte städtische Kita in der Hindemithstraße 1)
- 7. bis 9. Juli
Duddelfest
- 8. Juli, ca. 13.30 Uhr
Tour de Mayence
MdL Doris Ahnen macht Station im Lerchenberger Einkaufszentrum
- 19. August
SPD-Brunnenfest
- 27. August
Sommerfest St. Franziskus
Rubensallee 1-5
- 1. September, 17.00 Uhr
Walk & Talk mit Baudezernentin Marianne Grosse
zur Nino-Erné-Straße,
Treffpunkt Bürgerhaus
- 9. und 10. September
Stadtteilstadt „50 Jahre Lerchenberg“ auf dem Gelände beim SCL
- 24. September
Bundestagswahl

Das letzte Mal im Bürgerhaus!

2017: Jubiläumsjahr und Startpunkt für Neues



Hinten von links: Carsten Kühl, Horst Zorn, Marianne Grosse

Letzte Sitzung im Lerchenberger Zimmer des Bürgerhauses: Im 50. Jahr der Besiedlung ist unser Stadtteil im Wandel. Aus diesem Anlass traf sich die SPD Lerchenberg zu einer Mitgliederversammlung auf Einladung des Vorsitzenden Horst Zorn.

In den Blick genommen wurden die Baumaßnahmen, die in den nächsten drei Jahren das Gesicht des Lerchenbergs verändern werden:

Nach der Einweihung der städt. integrativen Kita und der 111 Wohnungen am Ententeich sowie der Erschließung des Neubaugebietes Nino-Erné-Straße 2017 sind für 2019 der Einzug in das sanierte Bürgerhaus, der Neubau der Sporthalle B und der Anbau der Grundschule geplant.

Ein wenig Wehmut schwingt schon mit: Wie viele Veranstal-

tungen und Angebote haben hier Lerchenbergerinnen und Lerchenberger zusammengebracht! Trotz des Abschiednehmens: Es ist ein großes Glück, dass unser Bürgerhaus nicht wie andere abgerissen oder verkleinert, sondern mit Bund-Länder-Mitteln saniert und barrierefrei gestaltet wird.

Übergangsweise haben Jugendcafé, ASB-Vitalzentrum, LCC-Geschäftsstelle, Quartiersmanagement, Ortsverwaltung sowie Ortsvorsteherin in der alten Kita in der Hindemithstraße 1 (Zuweg über Hebbelstraße 131-139 oder über Wendehammer Fontanestraße) eine Heimat gefunden und sind wie gewohnt zu erreichen. Infos erhalten Sie über die Schaukästen der Ortsverwaltung im Einkaufszentrum, am Bürgerhaus oder an der Haltestelle Menzelstraße.

Aus dem Ortsbeirat Lerchenberg

In den letzten beiden Ortsbeiratssitzungen in diesem Jahr hat sich die SPD-Ortsbeiratsfraktion verstärkt um die Belange der Bürger rund um die Mainzelbahn gekümmert.

So wurden Anträge, die die SPD-Ortsbeiratsfraktion eingebracht hatte, einstimmig durch alle vertretenen Fraktionen angenommen und an die Stadtverwaltung Mainz bzw. die MVG übermittelt.

Dies sind im Einzelnen:

- Weitere Optimierung der vorhandenen Ampelschaltungen
- Einrichten eines natürlichen Hindernisses (Hecke/Zaungitter) zwischen der Trasse und den Parkplätzen an der Schule
- Entschärfung der schwierigen Verkehrssituation im Bereich des ehemaligen Kreisels in der Hindemithstraße

- Überprüfung und Anpassung der vorhandenen Übergänge im Hinblick auf barrierefreie Gesichtspunkte
- Veranlassung von Maßnahmen, um das Quietschen im Bereich der Wendeschleife weiter zu reduzieren
- Verlegung des Briefkastens vom Standort der Mittelinsel in den Bereich der Postagentur

Impressum/Kontakt

Herausgegeben von
der SPD Lerchenberg

- **Horst Zorn**
Ortsvereinsvorsitzender
Hermann-Hesse-Str. 15
- **Sissi Westrich**
Mitglied des Stadtrates
Tel. 7 28 27

Ausschreibung 5. Wettbewerb „Kinderfreundlicher Lerchenberg 2017“

Die SPD Lerchenberg hat am 15. April 2017 den 5. Wettbewerb „Kinder- und familienfreundlicher Lerchenberg“ 2017 ausgeschrieben.

Es können Vorschläge berücksichtigt werden, die mit entsprechenden Unterlagen bis zum **1. Juli 2017** bei der SPD Lerchenberg eingereicht werden.

Weitere Informationen – mit einem Bewerbungsbogen für diesen Wettbewerb – auf der Internetseite der SPD-Lerchenberg www.spd-lerchenberg.de.